

ОТКРЫТИЕ МОЗГА ПОСЛЕ СМЕРТИ 30.08.19.08

„...diebstahlige Anekdote, die ich selbst in der Zeitung“ von

XXXXXXXXXXXXXXX. der in seiner bekannten Art durch

„Hörst du mich?“ interessiert nicht. Das Lyrische „Concertino“ für

auswendig vortrug, beides damit wieder einmal seine

A. J. und Katja Juersch besichtigen auf seinem

Interpretation: Das große χ^2 deutet auf einen Zusammenhang an.

und Operette "Der Zineuerbater" von Johann Strauß sowie

...meiner Selektion aus dem Musical "Cabaret" von John Kander waren weiters im ersten Teil zu hören.

Nach der Pause spielte sich das 1980 sehr erfolgreiche

Posaunenquartett in die Herzen der Zuhörer mit dem

Stück "Mainstreet" von Ernest Miller. Die ~~xxxx~~ vier

Posaunisten ~~xxxx~~ SÜLLINGER, PRECHTL, BERGER und WALZER
erweiterten viel
~~xxxxxx~~ Applaus. "Kalibris", Konzertpolka für

14.1.1981

GASPOLTSCHOFEN

M. O. S. J. O. Helmut

Der Foto von: M. O. S. J. O. Helmut
(Bericht über die Geburt: GASPOLTSCHOFEN. Der Landwirt i. R. J. O. S. J. O. Helmut)

WENIG (25) ist nunmehr Josef BERGER, Oberhaupt der 11 vollendeten 90. Lebensjahre. Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.



GASPOLTSCHOFEN. Der Landwirt i. R. J. O. S. J. O. Helmut, vollendet in voller Frische das 90. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten Bürgermeister Berger (links) und Vizebürgermeister Moser (rechts).
Foto: WZ/Moser

Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

14.1.1981

GASPOLTSCHOFEN

M. O. S. J. O. Helmut

Der Foto von: M. O. S. J. O. Helmut

WENIG (25) ist nunmehr Josef BERGER, Oberhaupt der 11 vollendeten 90. Lebensjahre. Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

Der 90. Geburtstag wurde am 14.1.1981 im Gasthof "Zur Post" gefeiert. Der Jubilar ist heute noch eifriger Leser der Rieder Volkszeitung.

GA'SPOLTSHOFEN

XX 21.1.1981

[illegible]

Abstract

Figure 4 (continued) <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0240908.g004>

© 2000 by John Wiley & Sons, Inc.

[illegible][illegible][illegible]

am Dienstag, 23. Januar. In der Vortagskammer

Estadística con Excel para Windows, 6^a edición

28.1.1981
M o s e r, Helmut

Die Ergebnisse der Vorschulargruppe: 1. Rainer NIESNER (30,9), 2. Petra WÄLCHER (50,3), 3. Karin WÄLCHER (60,2), 4. Schüler I (1,2), 5. Schüler II (30,9), 6. Schüler III (33,4), 7. Anton ZIZLER (30,9), 8. Raffael MAIR (33,4), 9. Anton BÜRSTINGER (36,7), 10. Anja PANZ (33,6), 11. Sonja MAIRINGER (30,0), 12. Barbara STRITZINGER (40,7), 13. Schüler II, männl.: 1. Andreas VORBERGER (26,6), 2. Josef MAIR (27,3), 3. Bernhard MITTERMAIER (27,6), 4. Ursula GASSELBERGER (28,7), 5. Sabine PRAMENDORFER (29,7), 6. Monika MÜHL-LEITNER (31,0), 7. Jgd. I, männl.: 1. und Tagesbesitzer LEITNER (31,0), 8. Jgd. I, männl.: 1. und Tagesbesitzer SCHÖBERLEITNER (23,5), 9. Hannes DANNER (26,0), 10. Albert PANZ (26,4); weibl.: 1. Isolda KLINGER (25,1), 2. Karin HERNDLER (26,5), 3. Elisabeth WEBERBERGER (27,0), 4. Jgd. II, männl.: 1. Thomas WÄLCHER (24,1), 2. Klaus SCHÜRER (24,3), 3. Alfred SCHILLER (24,4), 4. weibl.: 1. Heide KLINGER (27,1), 2. Andrea KLINGER (27,8), 3. Eva WEBERBERGER (28,1), 4. Jgd. III: 1. Johann SCHÖBERLEITNER (23,8), 2. Adolf SCHILLER (24,0), 3. Stefan DEISENHAMMER (24,9), 4. Rik

4.2.1981
M o s e r, Helmut

Die Ergebnisse der Vorschulargruppe: 1. Rainer NIESNER (30,9), 2. Petra WÄLCHER (50,3), 3. Karin WÄLCHER (60,2), 4. Schüler I (1,2), 5. Schüler II (30,9), 6. Schüler III (33,4), 7. Anton ZIZLER (30,9), 8. Raffael MAIR (33,4), 9. Anton BÜRSTINGER (36,7), 10. Anja PANZ (33,6), 11. Sonja MAIRINGER (30,0), 12. Barbara STRITZINGER (40,7), 13. Schüler II, männl.: 1. Andreas VORBERGER (26,6), 2. Josef MAIR (27,3), 3. Bernhard MITTERMAIER (27,6), 4. Ursula GASSELBERGER (28,7), 5. Sabine PRAMENDORFER (29,7), 6. Monika MÜHL-LEITNER (31,0), 7. Jgd. I, männl.: 1. und Tagesbesitzer LEITNER (31,0), 8. Jgd. I, männl.: 1. und Tagesbesitzer SCHÖBERLEITNER (23,5), 9. Hannes DANNER (26,0), 10. Albert PANZ (26,4); weibl.: 1. Isolda KLINGER (25,1), 2. Karin HERNDLER (26,5), 3. Elisabeth WEBERBERGER (27,0), 4. Jgd. II, männl.: 1. Thomas WÄLCHER (24,1), 2. Klaus SCHÜRER (24,3), 3. Alfred SCHILLER (24,4), 4. weibl.: 1. Heide KLINGER (27,1), 2. Andrea KLINGER (27,8), 3. Eva WEBERBERGER (28,1), 4. Jgd. III: 1. Johann SCHÖBERLEITNER (23,8), 2. Adolf SCHILLER (24,0), 3. Stefan DEISENHAMMER (24,9), 4. Rik

an grundsätzliche Anteilbeträge aus dem ordentlichen Budget.

Grundgrundsatz: Auf der Einnahmenseite des ordentlichen Haushaltes

von der Stadt schlägt vor allem wieder die Finanzverwaltung mit

insgesamt von 13,5 Mio zu Buche. Haupterinnahmen sind in dieser

neben der Gruppe der Bundesabgabenertragsanteile mit 5,3 Mio

abzuführen von null und die eigenen Steuern mit 3,6 Millionen.

so zu den wichtigsten Steuern sind die Grunderwerbsteuer mit

von 1,4 Mio, die Lohnsummensteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer A mit 1,4 Mio, die Grundsteuer B

mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer C mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer D mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer E mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer F mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer G mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer H mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer I mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer J mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer K mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer L mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer M mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer N mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer O mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer P mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer Q mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer R mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer S mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer T mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer U mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer V mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer W mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer X mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer Y mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

an grundsätzliche Anteilbeträge aus dem ordentlichen Budget.

Grundgrundsatz: Auf der Einnahmenseite des ordentlichen Haushaltes

von der Stadt schlägt vor allem wieder die Finanzverwaltung mit

insgesamt von 13,5 Mio zu Buche. Haupterinnahmen sind in dieser

neben der Gruppe der Bundesabgabenertragsanteile mit 5,3 Mio

abzuführen von null und die eigenen Steuern mit 3,6 Millionen.

so zu den wichtigsten Steuern sind die Grunderwerbsteuer mit

von 1,4 Mio, die Lohnsummensteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer A mit 1,4 Mio, die Grundsteuer B

mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer C mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer D mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer E mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer F mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer G mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer H mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer I mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer J mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer K mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer L mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer M mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer N mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer O mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer P mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer Q mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer R mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer S mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer T mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer U mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer V mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer W mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer X mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

Grundsteuer Y mit 1,4 Mio, die Grunderwerbsteuer mit 1,4 Mio, die

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

18.2.1981

SS\PS ms jds Im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes
neueuennelldu. glnnmefand am 10. Feber im Kultursaal der Gemeinde
fss\ssv ein Lichtbildervortrag zum Thema: Polen im Blick-
punkt - Kirche und Gesellschaft heute - statt.

gestatenndms tebnit Den Vortrag hielt Dr. Franz GUNPENSBERG.

Der Kameradschaftsbund besuchte am 9. Feber mit
tebnit mehr als 60 Teilnehmern unter Reiseleitung von
tebnit st. eld. d. obmann BAUMGARTNER den Fliegerhorst Hirschling.

„umfassende Landesverteidigung“ wurden mit großen
teder. Dr. ms sbebnis Interesse die verschiedenen militärischen Anlagen
im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes fand am
17.2. im Berzskirkaltenheim ein Farblichbilder-
vortrag zum Thema: „Tageswanderung im Salzkammergut“
statt. Den Vortrag hielt Pfarrer Erich NÜRNBERGER,
Treunkirchen.

St. Florian besichtigt.

Die nächste Altpapierensammlung des Rosen Kreuzes findet
in der Gemeinde am Donnerstag, 5. März statt. sehr viele
Die Einsammlung beginnt um 7 Uhr früh. Geldend. Den
Arbeitsbeuern wurde die 2. Rate des sogenannten

Der Maskenball des Musikvereines findet am Fasching-
samstag, 28. Februar im Gasthof Söllinger statt.
Für Tanzmusik sorgt das Tanzorchester „Night-Post“.
Die 50 besten Masken werden prämiert!
Winter 1980/81 war recht mild.

Forst 2. Untert

25.2.1981

Am 6. März um 8.30 Uhr brach im

Wohn- u. Wirtschaftsgebäude bis auf die

Grundmauern zum Opfer. Der Schaden stellt sich auf etwa

50.000,-. An der Lokalisierung des Brandes beteiligten

sich die Feuerwehr-Gaspoltschhofen und Weibern mit

Motorpumpen, sowie die Feuerwehren Hüft, Rakesing,

Keggenhofen, Alstersheim und Wilhelmsberg.

Im Friedhof wurde das erste schmiedeeiserne Kreuz

am Grab des Schlossermeisters Danner aufgestellt.

Das Kreuz wurde in der Schlosserwerkstätte Danner

hergestellt. Der Schlossermeister Danner

hat Spänex-Österreich

in Gaspoltschhofen. Der Mattighofener Ing. Edgar

PLAUTE übernahm kürzlich die Geschäftsführung der

Firma, die lufttechnischen Anlagen für Handwerk und

Industrie, Brikettierpressen und neuerdings auch

Schallschutzeinrichtungen herstellt. Zur Zeit sind

etwa 70 Mitarbeiter beschäftigt.

Am 17. März wird um ca. 17 Uhr eine hl. Messe

gefeiert. In den letzten Jahren diskutiert,

jedoch bisher zu keiner Einnahme.

25.2.1981

Moser Helmuth

25.2.1981

Moser Helmuth

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hützbach

konnte Kommandant POTZI als Ehrengäste Bürgermeister

BERGER und BR HARRA begrüßen. Wie aus dem Tätigkeits-

bericht hervorging, mußte die Feuerwehr am im abge-

laufenen Vereinsjahr zu 6 technischen und 1 Brand-

einsatz ausrücken. 3 Mann besuchten Kurse an der

O.Ü. Landesfeuerwehrschule in Linz. 4 Jungfeuerwehr-

männer wurden angelobt. 1 Mann wurde zum HFM be-

fördert. Die Wettbewerbsgruppe konnte einige schöne

Erfolge verzeichnen, darunter den Bezirksieg in

Silber Kl. A. Anteilig für den Freudenverkehrsverbund

sich auch die stark frequentierte Durchzugs-

Eine Informationstagung über Geflügelband durch den

am 24. Februar statt. arden ist das Zimmergebot

erding und Neofortzinner sind Hauptkassier nicht

GESTORBEN ist das Kleinkind Günter MAYR (10 Monate),

Obelstham 18. Das Begräbnis fand am 27. Februar statt.

weil die Freudenverkehrsverbund infolge

Ein EINKEHRTAG für Männer mit Kaplan Hans GRUBER,

Linz findet am Samstag, 7. März um 13 Uhr und für

Frauen mit P. Stefan HARTMANN, Puchheim am Freitag,

13. März um 13 Uhr jeweils im Gasthof Söllinger

statt. Zum Abschluß wird um ca. 17 Uhr eine hl. Messe

gefeiert. In den letzten Jahren diskutiert,

jedoch bisher zu keiner Einnahme.

26.2.1981

Moser Helmuth

Sep. 5, 1961

100

100

ИЗДАТЕЛЬСТВО «НАУКА» МОСКВА 1988

100

GASPOL TSHOFEN

N o s e r, Helmut

4.3.1981

GASPOLTSCHOFEN

N o s e r, Helmut

*esamt als e "ordentliches Gespräch" wurde, nachdem die Diskussionshierüber

schon mehrere Wochen dauerten, die Auflösung

gegründet, AVAM zum Is das Fremdenverkehrsverband, der 1964 gegründet

— 46 —

Die Ursachen für die Auflösun^g, die nun doch über-

sich in den seit 1975 stündig-absinkenden Nützlichungs-
zahlen (Saison 1979/80 nur rd. 500 Nützlichungen)

Vertrag zwischen dem Fremdenverkehrsverband und dem Verkehrsministerium

© 2000 by John Wiley & Sons, Inc.

straße (Galluscher-Bundesstraße) besonders durch den

topperant des Zinnschmelzwerks. Ausgehend von der Kreditsituation

1. *Introduction*

vorhanden. Die Einnahmen des Fremdenverkehrsverbandes

Interessante Informationen

bestritten, weil die Fremdenverkehrsabgabe in Höhe

Mittel an Nöchlungen zur Gärze ausgefallen ist.

Tab. 1: Ladungskosten/ Dattel konnten auch mit dem letzten Jahresbudget von

Wiederum ist zu erwarten, dass die Aktivitäten des Unternehmens in Zukunft zunehmen werden.

Kam

11. The following are the names of the persons who have been appointed to the various committees of the Board of Directors:

[illegible]

zusammen (niedrigste) von allen, kann jedoch bisher zu keiner Einigung

4.3.1981

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria Louise und Johann NEUDORFER, Fahrdienstleiter, Mairhof 9 ein Thomas. Geburtstag aber VERHEIRATET haben der Bergmann Helmut MAYR, Gramberg und die WÄHERIN Monika WIENERDITHER, Attnang-Puchheim.

am 14. März ist am 3. März die Pensionistin Elisabeth GRASL (74), Gaspoltshofen 97. Die SP-Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, 14. März von 10 bis 11.30 Uhr im Gasthof Fattinger einen Sprechtag mit Nationalrat Franz KÜCK.

Die SP-Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, 14. März von 10 bis 11.30 Uhr im Gasthof Fattinger einen Sprechtag mit Nationalrat Franz KÜCK.

Eine Altpapiersammlung führte das Rote Kreuz am Sonntag, 5. März im Gemeindegebiet durch.

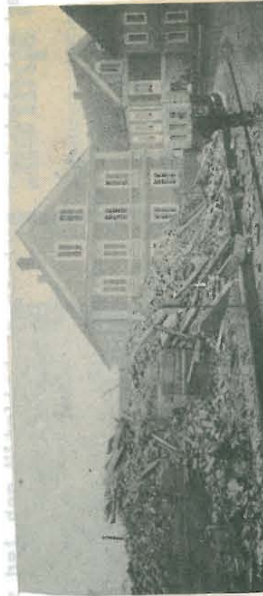
Der Fasching erreichte mit dem Maskenball der Musikkapelle am Faschingssamstag seinen Höhepunkt. Von den mehr als 300 Masken wurden die besten 50 prämiert. Das Tanzorchester Night-Pot, sowie eine Glasmusik auf Egerländer Art und eine Barmusik sorgten für beste Laune. Miss Piggy (1 Schein) gewann Wilhelm KLINGER, Jun.

14.3.1981

M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFEN

Mit dem Abbruch des von der Raiffeisenkasse erworbenen Hauses Gaspoltshofen Nr. 41 (altes Postamt) wurde gleichzeitig der Startschuß für den Neubau eines zweckentsprechenden, auf die zukünftigen Erfordernisse angepaßten Bankgebäudes gegeben. Das zweite Haus rechts neben dem Schutthaufen wird ebenfalls, voraussichtlich im April, abgerissen.



GASPOLTSHOFEN. Mit dem Abbruch des von der Raiffeisenkasse erworbenen Hauses Gaspoltshofen Nr. 41 (altes Postamt) wurde gleichzeitig der Startschuß für den Neubau eines zweckentsprechenden, auf die zukünftigen Erfordernisse angepaßten Bankgebäudes gegeben. Das zweite Haus rechts neben dem Schutthaufen wird ebenfalls, voraussichtlich im April, abgerissen. Foto: WZ/Moser

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11



1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1981.5.11

1. Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, die Haushaltsaufstellung für das Jahr 1961 auf den 1. März vorzunehmen.

2. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

3. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

4. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

5. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

6. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

7. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

8. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

9. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

10. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

11. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

12. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

13. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

14. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

15. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

16. Die Haushaltsaufstellung ist so zu gestalten, dass die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1961 im Vergleich mit dem Jahr 1960 nicht zu stark abweichen.

... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...

... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...

... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...

... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...

... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...

... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...

... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...
... 10.3.1981 ...

... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...
... 25.3.1981 ...

Dem schiedenen Tennissektionsleiter, der diese Sektion aufgebaut und hervorragend betreut hat, wurde ebenfalls herzlich gedankt.

UNION-Bezirksobmann HD KALLINGER überbrachte die Wünsche und Grüße der Landesleitung, beglückwünschte den Verein zu diesen großen Leistungen und zeichnete Schiedende Vereinsfunktionäre mit der Ehrennadel der Union aus. Ausgezeichnet wurden: Josef Wair als ältester Vorturner und Schiedende der ersten Frauenriege, die Sektionsleiter Karl WAGNER (Fußball) und Helmuth MOSER (Tischtennis) und der langjährige Kulturwart Schulrat Ludwig MÜLLER.

Mit einem Dank ob alle Freunde und Gönner, an die Fans und aktiven Sportler, aber auch an die Funktionäre und mit dem Appell um weitere gute Zusammenarbeit schloß Obmann UNTERSTEINER die Versammlung, die mit einem DIA-Vortrag des Kulturwartes über die Tätigkeiten der einzelnen Vereinsparteien in den geselligen Teil übergeleitet wurde.

PHOTO !
Helmuth Moser, Gasp.
HOFEN. Wurden anlässlich der Union mit der Ehrennadel ausgezeichnetes verdienstvolles Wirken (Tischtennis), Helmuth MOSER (Tischtennis), Kulturwart) u. KALLINGER WAGNER (Fußball).

Wurden mit der Union-Nadel ausgezeichnet (von links: Helmuth Moser, Ludwig Müller und Karl Wagner. Foto: WZ/Moser)

25.3.1981
GASPOLTSHOFFEN
M o s e r Helmuth

Dem schiedenen Tennissektionsleiter, der diese Sektion aufgebaut und hervorragend betreut hat, wurde ebenfalls herzlich gedankt.

UNION-Bezirksobmann HD KALLINGER überbrachte die Wünsche und Grüße der Landesleitung, beglückwünschte den Verein zu diesen großen Leistungen und zeichnete Schiedende Vereinsfunktionäre mit der Ehrennadel der Union aus. Ausgezeichnet wurden: Josef Wair als ältester Vorturner und Schiedende der ersten Frauenriege, die Sektionsleiter Karl WAGNER (Fußball) und Helmuth MOSER (Tischtennis) und der langjährige Kulturwart Schulrat Ludwig MÜLLER.

Mit einem Dank ob alle Freunde und Gönner, an die Fans und aktiven Sportler, aber auch an die Funktionäre und mit dem Appell um weitere gute Zusammenarbeit schloß Obmann UNTERSTEINER die Versammlung, die mit einem DIA-Vortrag des Kulturwartes über die Tätigkeiten der einzelnen Vereinsparteien in den geselligen Teil übergeleitet wurde.

PHOTO !
Helmuth Moser, Gasp.
HOFEN. Wurden anlässlich der Union mit der Ehrennadel ausgezeichnetes verdienstvolles Wirken (Tischtennis), Helmuth MOSER (Tischtennis), Kulturwart) u. KALLINGER WAGNER (Fußball).

Dem schiedenen Tennissektionsleiter, der diese Sektion aufgebaut und hervorragend betreut hat, wurde ebenfalls herzlich gedankt.

UNION-Bezirksobmann HD KALLINGER überbrachte die Wünsche und Grüße der Landesleitung, beglückwünschte den Verein zu diesen großen Leistungen und zeichnete Schiedende Vereinsfunktionäre mit der Ehrennadel der Union aus. Ausgezeichnet wurden: Josef Wair als ältester Vorturner und Schiedende der ersten Frauenriege, die Sektionsleiter Karl WAGNER (Fußball) und Helmuth MOSER (Tischtennis) und der langjährige Kulturwart Schulrat Ludwig MÜLLER.

Mit einem Dank ob alle Freunde und Gönner, an die Fans und aktiven Sportler, aber auch an die Funktionäre und mit dem Appell um weitere gute Zusammenarbeit schloß Obmann UNTERSTEINER die Versammlung, die mit einem DIA-Vortrag des Kulturwartes über die Tätigkeiten der einzelnen Vereinsparteien in den geselligen Teil übergeleitet wurde.

PHOTO !
Helmuth Moser, Gasp.
HOFEN. Wurden anlässlich der Union mit der Ehrennadel ausgezeichnetes verdienstvolles Wirken (Tischtennis), Helmuth MOSER (Tischtennis), Kulturwart) u. KALLINGER WAGNER (Fußball).

Wurden mit der Union-Nadel ausgezeichnet (von links: Helmuth Moser, Ludwig Müller und Karl Wagner. Foto: WZ/Moser)

25.3.1981
GASPOLTSHOFFEN
M o s e r Helmuth

Dem schiedenen Tennissektionsleiter, der diese Sektion aufgebaut und hervorragend betreut hat, wurde ebenfalls herzlich gedankt.

UNION-Bezirksobmann HD KALLINGER überbrachte die Wünsche und Grüße der Landesleitung, beglückwünschte den Verein zu diesen großen Leistungen und zeichnete Schiedende Vereinsfunktionäre mit der Ehrennadel der Union aus. Ausgezeichnet wurden: Josef Wair als ältester Vorturner und Schiedende der ersten Frauenriege, die Sektionsleiter Karl WAGNER (Fußball) und Helmuth MOSER (Tischtennis) und der langjährige Kulturwart Schulrat Ludwig MÜLLER.

Mit einem Dank ob alle Freunde und Gönner, an die Fans und aktiven Sportler, aber auch an die Funktionäre und mit dem Appell um weitere gute Zusammenarbeit schloß Obmann UNTERSTEINER die Versammlung, die mit einem DIA-Vortrag des Kulturwartes über die Tätigkeiten der einzelnen Vereinsparteien in den geselligen Teil übergeleitet wurde.

PHOTO !
Helmuth Moser, Gasp.
HOFEN. Wurden anlässlich der Union mit der Ehrennadel ausgezeichnetes verdienstvolles Wirken (Tischtennis), Helmuth MOSER (Tischtennis), Kulturwart) u. KALLINGER WAGNER (Fußball).

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 9. April 1981, im Gasthaus Söllinger statt.

BLUMENSCHMUCKAKTION DER BEZIRKSBAUERNKAMMER

Im großen Saal des Gasthauses Söllinger in Gaspoltshofen fand am Freitag, dem 13. März 1981, um 19.30 Uhr eine Preisverleihung statt. Die Preisverleihung wurde von der Blumenschmuckaktion 1980 durchgeführt. Ein Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen.

Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen. Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen.

Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen. Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen.

Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen. Der Preis wurde an Hermann Fremendorfer, der Bezirksbauernkammermann der O.O., verliehen.

1.4.1981

GASPOLTSCHOFEN

M. G. Helmut

...Kassier GEISSECKER erläuterte die finanziellen ...
...RATACHACHAB ... auch für die Einsätze zur ...
...Erhaltung der Kriegergräber in fernen Ländern - für ...
...die "Schwarzen Kreuze". Die Ver- ...
...erteilte ihm einstimmig die Entleistung. ...
...Präsident POINTNER und Bezirksobmann LUDWIG nahmen ...
...dann die Ehrung verdienstvoller Kameraden vor.

Die Verdienstmedaille in Gold erhielten: Franz ...
...THALLINGER, in Silber: Karl DURINGER, ...
...HERNDLER, Martin HETTMANN, Fritz HOLZINGER, ...
...JETZINGER, Alois WITTENDORFER, Franz WÄRINGER, ...
...PRIEMASSER, Fritz POLLY und Michael WÄRNER.

Die Ehrennadel in Silber erhielt Ludwig LAGLER. ...
...wurden 10 Kameraden des 2. Bundes- ...
...mit dem Roten Kreuz ausgezeichnet.

Präsident BACHINGER, selbst Mitglied der Ortsgruppe ...
...über die vielseitigen Aufgaben des ...
...in Dienste der Heimat, das ...
...Heimatslandes. Er hob besonders hervor, daß jeder in ...
...und Wirkungsweise für die Hebung der ...

...nehmen der Flucht in den Zivildienst oder ins "Frei- ...
...mit der Wehrersatzsteuer muß eingingenommen werden. ...
...tief auch zu einem Protest gegen die Aus-

1.4.1981

GASPOLTSCHOFEN

M. G. Helmut

...strahlung die feiernde Film im Deutschen ...
...In diesen Filmen wird das Andenken ...
...an unsere Kameraden des 2. Weltkrieges herabgesetzt ...
...und die Ehre der Soldaten größtmöglich verletzt. ...
...Bezirksobmann LUDWIG überbrachte die Wünsche von 19 ...
...Vereinen des Bezirkes Grieskirchen. 2384 ehemalige ...
...Soldaten gehören im Bezirk schon dem Kameradenschaftsbund ...
...an. ...
...Bürgermeister BERGER sprach den Dank der Gemeinde für ...
...die Arbeiten im Dienste des Vaterlandes und der ...
...Gemeinde aus, besonders auch für die gute Zusammen- ...
...arbeit mit den anderen Vereinen des Ortes.

Präsident POINTNER vom Landesverband beschloß den ...
...Reigen der Redner mit einem Bekenntnis zur Heimat ...
...Österreich. Kameradschaft bedeuten dem Soldaten:

...Liebe, Treue, Verständnis und Kameradschaft. ...
...Österreich und an den Frieden. Jeder Kamerad muß ...
...und wird dazubehelfen, daß der Friede in der Welt er- ...
...halten bleibe. Mit dem besonderen Dank für die muer- ...
...gültige Organisation des 80-jährigen Gründungsfestes ...
...im abgelaufenen Jahr und mit dem Aufruf zu weiterer ...
...Aktivität beschloß er seine Ausführungen.

Nach dem Dank des Obmannes an alle Kameraden beschloß ...
...ein Filmvortrag "Ereignisse in Gaspoltschhofen" vom ...
...HL DOPPELBAUER den Abend.



Mit der Verdienstmedaille des Kameradschaftsbundes wurden bei der Jahreshauptversammlung (vorne, von links) Alois Mittendorfer, Johann Thallinger, Josef Herndler, (hinten) Martin Hottmann, Fritz Poly, Anton Prewasser, Michael Wagner, Fritz Holzinger und Alois Jeizinger ausgezeichnet.

Die Kameradschaftsbundesversammlung wurde am 2. April im Gasthofhofen 83, mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Unser Foto zeigt von rechts: Karl Weichselbaumer, Vizepräsident der OO Landwirtschaftskammer, Hermine Zauner, Bezirksbäuerin aus Haag a. H. und die Preisträgerin mit Ehegatten.



GASPOLTSCHOFEN. Im Bezirkswettbewerb der Blumenschmuckaktion der Bezirksbauernkammer wurde Marianne Rehhart, Gaspoltschhofen 83, mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Unser Foto zeigt von rechts: Karl Weichselbaumer, Vizepräsident der OO Landwirtschaftskammer, Hermine Zauner, Bezirksbäuerin aus Haag a. H. und die Preisträgerin mit Ehegatten.

Stadtschulhofen

geboren wurde den Ehegatten Elisabeth und Herbert Riedl, Landwirt, Bueren eine Kathrin.

geboren wurde am 2. April der Landwirt i.R. Franz Pöschner (57), Oberpfarrer, KGV-Ortsgruppe und KGV-Bezirksgruppe, geben ihm das letzte Geleit.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

geboren wurde am 2. April im Rahmen des KGV Primarius Dr. Kurt Niel.

1.4.1981

1.4.1981

GASPOLTSCHOFEN

M. Moser

GASPOLTSCHOFEN

Moser Helmuth

Einige Kritik übt ein Einschaubau und Prüfungsbericht
des Landeskontrolldienstes über das Jahr 1979 an
der Gemeinde. Der Bericht wurde als wichtigster

Tagungspunkt in der jüngsten Gemeindegemeinschaft
am 30. März behandelt. Auf 36 Seiten werden unter

anderem auch die Vergabepraxis und weiters die nicht
immer durchgeführten Ausschreibungen bemängelt. Auf

der Erstellung eines mehrjährigen Finanzierungs-
programmes für den Straßenausbau wurde hingewiesen.

In der Debatte wurde eine Abstellung der aufgezeigten
Mängel angeregt. Es wurde aber auch darauf hingewiesen,

daß keine Vorkehrungen getroffen zu sein
scheinen, um die Mängel zu beheben.

Weiterer Folge wurde am 21. Mai für den Kanzlei-
dienst Maria HOLZLEITNER, Gröming aufgenommen.

Die neueregele wurden die Stundensätze für Fuhrpark,
Bauhofarbeiter und Aushilfskräfte.

Der Finanzierungsplan für den Ausbau der Hundehagener
Gemeindestraße, der im Endausbau (1982) insgesamt

ausgegeben von S 496 Millionen vorsieht, wurde neu
beschlössen. Seit 1977 wurden bisher bereits rd.

S 2,9 Mio verbaut.

Der Bericht wurde am 21. Mai für den Kanzlei-
dienst Maria HOLZLEITNER, Gröming aufgenommen.

BITTE FOTO VERLÄSSLICH EINSCHALTEN !!!!!!!



GASPOLTSCHOFEN. Aus Anlaß des durchgeführten Abgeordnetentages besuchte am 1. d. FP-Landesparteiobmann LAbg. Horst Schender Gaspoltschhofen und Altenhof a. H. Neben verschiedenen Betriebs- und Geschäftsbesuchen wurden auch eine Sprechstunde und ein Diskussionsabend durchgeführt. Unser Foto zeigt von links LAbg. Schender, Bürgermeister Berger und Ortsparteiobmann Ing. Sterrer. Foto: WZ/Moser

Ortsparteiobmann Ing. STERRER.

8.4.1981

Adjunct GASPOLTSHOFF N •

Möser, Helmut

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...

BITTE KOMM VERFÜGBAR EINSCHEUTEN !!!!!!!!!!!!!

Im Rahmen der Aktion der gute Film zeigte die JVP am 5. April im Kultursaal den Film "Strahlung", der über ein wichtiges Problem informierte. An-

schließlich wurde darüber diskutiert.

RECHNUNG MITTEL DER EINGETRAGENEN WERTE

kostenlose Sperrmüllabfuhr wurde am 8. April im Gemeindegebiet durchgeführt.

—

Die Ortsbauernschaft veranstaltet am Dienstag, 21. April und Mittwoch, 22. April eine 1-tägige

Umgebung. Besucht werden u.a. eine Keksfabrik in

Amstetten, das Mostviertler Bauernmuseum sowie der

Haager Tierpark. Anmeldungen bei der Ortsbäurin

Mari-anne Höp+Höton

100

Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse Gaspolts-
hofen findet am Donnerstag, 23. April im Gasthaus

Söllinger statt. Im Rahmen dieser Generalversammlung

erfolgt die Neuwahl des Vorstandes und Aufsichts-

100

100

Der durch die Anschaffung von neuen Schaukästen zu-
stande kam. Die Mitgliederzahl betrug derzeit 95.
In der vergangenen Zeit wurden 3 Vorstandssitzungen abge-
halten. Der Vorstand setzt sich aus 4 Frauen und 4
Männern zusammen, woraus man sieht, daß auch die
Frauen entsprechend vertreten sind.

Im vergangenen Jahr wurde im vergangenen Jahr eine Schaukasten-
front im Ort mit 7 Schaukästen, die von der Bevölke-
rung sehr gut angenommen wurden. Weiters wurde der
Gehweg vom Wohnblock zur Hauptschule mit 17 Tonnen
Granitsand saniert, womit der Verschönerungsverein
auch für die Sicherheit der Kinder, die diesen Weg
zur Schule benutzen, etwas getan hat, da die Kinder
den Verkehrsgefahren nicht ausgesetzt sind.

Der Ortsrat hat dem Mann in seinen Tätigkeitsbericht
die erste Eingabe war ein Vorschlag über die Orts-
straßenbenennung, die zweite Eingabe war eine An-
tragstellung, die Planung des Ortszentrums um die
Kirche in Angriff zu nehmen. Der Mann appellierte
an die Bevölkerung, daß die Dorfbanner die Gebäudefe-
denentsprechend sauber halten sollen, und, soweit
möglich, die Kapellen in der Gemeinde vorhanden
sind, diese auch dementsprechend gepflegt und renovi-
ert werden. Einige gute Angebote dazu wurden schon

eingereicht. Die Preise für die Blumenschmuckaktion
sind verteilt sich wie folgt: 1. Wiesinger, Göttinger
2. Wiesinger, Göttinger
3. Wiesinger, Göttinger
4. Wiesinger, Göttinger

Unterhöfberger, Unterhöfberger

3. Trausgüßler, Obelshausen
4. Trausgüßler, Obelshausen
5. Trausgüßler, Obelshausen
6. Trausgüßler, Obelshausen
7. Trausgüßler, Obelshausen
8. Trausgüßler, Obelshausen
9. Trausgüßler, Obelshausen
10. Trausgüßler, Obelshausen

Obelshausen-Jeding: 1. Obelshausen

2. Stritzinger Fritz

3. Schallerböck

4. Kienast

5. Bichl Gastwirt und Aiedl

6. Potzi

Kirchdorf-Jeding: 1. Steiner

2. Vorberger und Panhofer

3. Schmalwieser Alfriede

Nach dem 1. Teil der Hauptversammlung wurde das
Programm durch die Heimatdichterin Juliane

multistrombenden Düniger mit 3 wunderbaren Gedächtnen, die Vorfälle aus der Gemeinde zum Inhalt hatten, humorvoll aufgeschrieben. Die Liedertafel Gaspoltschöfen umrahmte die ebenbürtige musikalische und anschließend wurden Gedächtnisblätter von den blumengeschmückten Häusern in Gaspoltschöfen gezeigt.

mandatierter Gedächtnisblätter von Gaspoltschöfen, Josef Berger, dankte dem Verschönerungsverein für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünschte sich, daß der Verein weiterhin so aktiv weiterarbeiten soll.

Trüberreichte den Treisträgern wunderbare Blumenastöcke, die der Verschönerungsverein zur Verfügung stellte. f. gabel-mandatierter

siola rim

lraX tonaW

höb're f'ndor .X

tanerX . f'gnibrenge-dnschö

IbeX bW trktasö InqB .S

latoq .X

tanterX . f'gnibrenge-dnschö

telc'nsa' bW tegredov .S

sbektill teev'lanfob .X

ab sbW gnn'neretvquell geb flet . f' web dnoil

enallt d'nschöbrenge-dnschö .S

GEBOREN wurde den Ehegatten Rosemarie und Herbert HATTINGER, Landwirt, Unterbergham ein Wolfgang.

JUBILARE. Das 85. Lebensjahr vollendeten Bas 85. am 14. April die Pensionisten Juliane NIEDERDORFER, Hirschbach und am 16. April Anna KLAFENBÜCH, Bezirksaltenheim. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister BERGER überbrachte die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Jubilar. Das 80. Lebensjahr vollendete am 14. April der Landwirt R. Franz SULLINGER, Kronleiten. Die Gemeindevorstellung mit Bürgermeister BERGER gratulierte und überreichte einen Geschenkkorb. Für den Seniorenbund gratulierte der Geschäfts-f. DOMANN GRUBER und Johanna FRIEDWAGNER mit einem Ehrengeschenk.

Der Union-Ball fand am 19. April statt. Für Tanzmusik sorgten die "Gelee Royal".

BEERDIGT wurde am 14. April der Landwirt i.R. Franz SPITZER (70), Moos 4. Der Verstorbene war Ehrenkommandant der Feuerwehr Häft. Die Feuerwehr, Musikkapelle und der Seniorenbund gaben ihm das letzte Geleit.

15.4.1981

15.4.1981

M O S E R H E L M U T H

15.4.1981

F o t o v o n : O M O S E R H E L M U T H

WIRTSCHAFTSLEITER GASPOLTSCHOFEN. Das 75. Lebensjahr vollendete am 16. April KDV-Obmann Johann Mader, REZIDENT GASPOLTSCHOFEN 103. Der Jubilar - ein Zwillingsbruder (eigentlich) von Rudolf Mader, Schützenschutz in Breitenbrunn -

-es ist das 75. Lebensjahr 1906 am Hafnergut in Obelsheim

geboren, ist am elterlichen Hof mit 5 Geschwistern

besitzt, besuchte von 1935 - 1937 die landw.

Fachschule in Schlierbach und wurde im Jahre 1940

als Infanteriestrich zur Deutschen Wehrmacht eingezogen.

MADER war u.a. 3 Jahre im Mittelabschnitt Rußlands

und wurde im April 1945 als Schwerkrriegsbeschädigter

(Beinamputation) entlassen. Infolge dessen konnte

er der Landwirtschaft nicht mehr nachgehen und hat

in Gaspoltschhofen einen Kleinbetrieb mit einem Tages-

büffett und einer Tabaktrik errichtet, das er mit

seiner Frau und der Tochter bis vor einigen Jahren

immer gut geführt hat. Im Vereinswesen war MADER

von Jugend auf immer an führender Stelle tätig und

ist auch jetzt noch bereits seit 35 Jahren Obmann

der hiesigen Kriegeropfer-Ortsgruppe und gehört eben-

solange dem KDV-Bezirksausschuß Grieskirchen an.

Infolge dessen wurde ihm vom Landesverband der Kriegs-

opfer das goldene Verdienstzeichen und zum Beweise

hoher Menschlichkeit die silberne Verdienstmedaille

verliehen. Der Jubilar war auch 20 Jahre Lokalberichterstatter



GASPOLTSCHOFEN. Das 75. Lebensjahr vollendete am 16. d. KDV-Obmann Johann Mader. Der Jubilar wurde 1906 am Hafnergut in Obelsheim geboren. Während des zweiten Weltkrieges war Mader drei Jahre im Mittelschicht Rußlands und wurde im April 1945 als Schwerkrriegsbeschädigter entlassen. Infolge dessen konnte er der Landwirtschaft nicht mehr nachgehen und hat in Gaspoltschhofen einen Kleinbetrieb mit einem Tagesbüffett und einer Tabaktrik errichtet. Seit 35 Jahren ist er Obmann der Kriegeropfer-Ortsgruppe und gehört ebenso dem KDV-Bezirksausschuß Grieskirchen an. Vom Landesverband wurden ihm das goldene Verdienstzeichen und zum Beweis hoher Menschlichkeit die silberne Verdienstmedaille verliehen. Der Jubilar war auch 20 Jahre Lokalberichterstatter der "Weiser Zeitung". Foto: WZ/Moser

WIRTSCHAFTSLEITER GASPOLTSCHOFEN. Das 75. Lebensjahr vollendete am 16. April KDV-Obmann Johann Mader, REZIDENT GASPOLTSCHOFEN 103. Der Jubilar - ein Zwillingsbruder (eigentlich) von Rudolf Mader, Schützenschutz in Breitenbrunn -

Freitag, 4. 21

Union GASPOLTSHOFEN

Sport/Fußball

Foto von: Mose

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden.



Nachdem nun Union Gaspoltshofen die Tabelle der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten Vorsprung anführt, sind sich Sektionsleiter Graugrubler (links) und sein Stellvertreter Olzinger (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspoltshofen gestohlene Libero Nindl (Hugo) Nindl ein echter Glücksgriff war. Unaufällig, aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie erst 14 Tore hinnehmen mußte.

Foto: WZ/Moser

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Freitag, 4. 21

Union GASPOLTSHOFEN

Sport/Fußball

Foto von: Mose

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden.



Nachdem nun Union Gaspoltshofen die Tabelle der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten Vorsprung anführt, sind sich Sektionsleiter Graugrubler (links) und sein Stellvertreter Olzinger (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspoltshofen gestohlene Libero Nindl (Hugo) Nindl ein echter Glücksgriff war. Unaufällig, aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie erst 14 Tore hinnehmen mußte.

Foto: WZ/Moser

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Freitag, 4. 21

Union GASPOLTSHOFEN

Sport/Fußball

Foto von: Mose

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden.



Nachdem nun Union Gaspoltshofen die Tabelle der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten Vorsprung anführt, sind sich Sektionsleiter Graugrubler (links) und sein Stellvertreter Olzinger (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspoltshofen gestohlene Libero Nindl (Hugo) Nindl ein echter Glücksgriff war. Unaufällig, aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie erst 14 Tore hinnehmen mußte.

Foto: WZ/Moser

Union GASPOLTSHOFEN hat sich für die Teilnahme an der 2. Klasse Mitte-Süd mit zwei Punkten entschieden. Nach dem Mann-Union GASPOLTSHOFEN die Tabelle mit 2 Punkten anführt, sind sich die Sektionsleiter GRAUGRUBER (links) und sein Stellvertreter OLZINGER (rechts) einig, daß der im Herbst zu den Gaspolts- (Bildmitte) zimmer (Hugo) NINDL ein echter Glücksgriff war. Unaufällig aber sehr gut dirigiert er die Abwehr, die unter seiner Regie 14 Tore hinnehmen mußte.

Generalversammlung der Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen am 23.4.1981:

Zur Generalversammlung der Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen konnte Obmann Maier zahlreiche Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Herrn Dir. Mag. Glaser vom Raiffeisenverband Oberösterreich, Generaldirektor Dr. Kern und Generaldirektorstellvertreter Dr. Gugerbauer von der Oö. Raiffeisen-Zentralkasse, Herrn Dechant Konsistorialrat Humer, Präs. Ök. Rat Bachinger sowie Bürgermeister Berger. Die musikalische Umrahmung besorgte die Musikkapelle Gaspoltschhofen unter der Leitung von Kapellmeister Söllinger. Obmann Maier teilte bei dieser Gelegenheit dem Musikverein mit, daß die Raiffeisenkasse Gaspoltschhofen zur bevorstehenden Neueinkleidung der Musiker, einen Beitrag von S 10.000, -- leisten wird.

Der Glaser trug den Revisionsbericht und den Jahresabschluß 1980 vor. Die Bilanzsumme ist im vergangenen Jahr um 10 % auf S 157 Mill. angestiegen. Der Glaser stellte fest, daß die Ertragslage nicht mit dieser Entwicklung mithalten konnte.

Der Geschäftsführer Dir. Brunmair befaßte sich in seinem Bericht unter anderem mit der geschäftlichen Entwicklung der Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr 1980. Die Gesamteinlagen wuchsen bis zum Jahresende 1980 um rund 10 % auf S 148,3 Mill., derzeit verwaltet die Raiffeisenkasse rund S 156 Mill. Gesamteinlagen. Die Ausleihungen betrugen zum Jahresende 1980 S 87,7 Mill., derzeit bestehen ca. S 90 Mill. Kredite. Die gute Zusammenarbeit mit allen Bevölkerungsschichten wurde fortgesetzt. Die örtlichen Vereine von Gaspolsthofen erhielten im Vorjahr Zuschüsse im Ausmaß von rund S 70.000,---. Großes Interesse fanden die von Lichtbildern unterstützten Ausführungen über den geplanten Neubau der Raiffeisenkasse. Der Baubeginn erfolgt im Juli 1981, mit der Fertigstellung ist im Jahr 1983 zu rechnen.

Bei dieser Generalversammlung fanden auch die Neuwahlen der Funktionäre statt. Dabei wurde der bisherige Obmannstellvertreter, Herr Friedrich Landwirt in Ohrenschall 1, 4673 Gasposthofen einstimmig zum neuen Obmann, Herr Wilhelm Klinger, Transportunternehmer, Jeding 26, 4673 Gasposthofen zum neuen Obmannstellvertreter gewählt.

Nach der durchgeführten Neuwahl, teilte Dir.Glaser den anwesenden Mitgliedern mit, daß der bisherige Obmann, Josef Maier für seine besonderen Verdienste vom Raiffeisenverband Oberösterreich mit der Verleihung der GOLDENEN RAIFFEISENPLAKETTE ausgezeichnet wurde. Herr Josef Maier, der aus Altersgründen nicht mehr als Obmann kandidiert hatte, erhielt im Rahmen dieser Generalversammlung diese hohe Auszeichnung von Dir.Glaser überreicht. Herr Maier war 33 Jahre Vorstandsmitglied und stand 18 Jahre als Obmann erfolgreich an der Spitze der Raiffeisenkasse Gaspoltshofen.

Der neugewählte Obmann, Grausgruber, bedankte sich für das durch die Wahl dokumentierte Vertrauen. Er ersuchte alle Kunden und Geschäftsfreunde, so wie bisher der Raiffeisenkasse Gaspoltshofen treu zu bleiben.

bitte wenden !

In der weiteren Folge wurde die Einführung der auf Grund der gesetzlichen Änderungen notwendigen neuen Einheitssatzung für Raiffeisenkassen beschlossen. Als Geschäftsleiter im Sinne des Kreditwesengesetzes, werden die Herren Dir. Franz Brunmair und Manfred Voraberger fungieren.

Nach dem interessanten Hauptreferat von Generaldirektor Dr. Kern, sprachen noch der Präsident des Öö. Landtages Ök. Rat Bachinger sowie Bürgermeister Berger zu den anwesenden Mitgliedern. Nach einer lebhaften Diskussion, bedankte sich Obmann Grausgruber bei den Kunden für die gute Zusammenarbeit und ersucht dies auch in der Zukunft beizubehalten.



Moser
ahl stellen.
f MAIER (2.v.l.)
er Friedrich
ektor Dr. KERN (links)
IR (rechts)

Erinnerungsfoto nach der Neuwahl: Der langjährige, nun ausgeschiedene Raika-Obmann Josef Maier (weiter von rechts) und sein einstimmig gewählter Nachfolger Friedrich Grausgruber (weiter von links). Ganz links Generaldirektor Dr. Kern, rechts Brunmair. Foto: Moser

M o s e r H e l m u t h

ÄRZTLICHEN Wochendienst versieht am 9./10. Mai
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. Zöpfl, Bachmanning, Tel. 07735/303.

rehabilitation of the injured and the elderly. HOLCINER, auch

(T.N.I.V) nach GEBORNEN wurde den Ehegatten Erna und Rudolf TRAUNER,
geb. 03.08.1917 Haupttschullshier, Obergrünbach 12 ein Bernhard; geb.

brunnenstein 2 Rosa und Rudolf Hofmayr, Landwirt, Hörnleing 2, Zersch
ein Richard.

GEHEIRATET haben der Chemiarbeiter Werner Gattermaier,

Timelkam und die Verkäuferin Marie Luise Schein,

Gaspol tshofen 30.

geboren wurde den Ehegatten Ursula und Ferdinand Seitz, Subhastator, eine Andrea.

en. 9 110 6 100

BEENDIGT wurde die Pensionistin Franziska KRAMERBAUER,

(74), Jeding 7. Auch die Musikkapelle gab ihr das

• 410105 042401

letzte Geleit.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält

gird, steht. Der angerichtete Schinken wird mit 300g Suppenan-

am Dienstag, 12. Mai von 9-12 Uhr in der Bezirks-

bauernkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

1000

Die Ständesbeteiligung mit Erfolg abgelegt hat

der Gemeindebedienstete Manfred GRAUSGRUBER, ohrenschall.

1000

29.4.1981

1887.4.85

6.5.1931

GASPOLTSCHOFEN

M. O. S. H. Helmuth

F. O. S. H. Helmuth
neauschneidung. Die Pensionistin
neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin



GASPOLTSCHOFEN. Die Pensionistin Aloisia Feischl, Waching, vollendete am 25. April das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche und einen Geschenkkorb überbrachte eine Abordnung der Gemeinde. Unser Foto zeigt von links Gemeinderat Prohofer, die Jubilarin, Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser. Für den Seniorenbund gratulierte mit einem Ehrengeschenk Obmann Ferdinand Gruber.
Foto: WZ/Moser

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

29.4.1981

1887.4.85

GASPOLTSCHOFEN

M. O. S. H. Helmuth

F. O. S. H. Helmuth

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin



GASPOLTSCHOFEN. Die Pensionistin Aloisia Feischl, Waching, vollendete am 25. April das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche und einen Geschenkkorb überbrachte eine Abordnung der Gemeinde. Unser Foto zeigt von links Gemeinderat Prohofer, die Jubilarin, Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser. Für den Seniorenbund gratulierte mit einem Ehrengeschenk Obmann Ferdinand Gruber.
Foto: WZ/Moser

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

neauschneidung. Die Pensionistin

Die Volkszählung wird in der Gemeinde am Montag, 11. und Dienstag, 12. Mai 1981 durchgeführt. Die Ergebnisse der Zählung von der Gemeinde eingesetzten Zählorgane werden aus den Ergebnissen der Zählung der einzelnen Haushalte aufzusuchen.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Volkszählung wird in der Gemeinde am Montag, 11. und Dienstag, 12. Mai 1981 durchgeführt. Die Ergebnisse der Zählung von der Gemeinde eingesetzten Zählorgane werden aus den Ergebnissen der Zählung der einzelnen Haushalte aufzusuchen.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Die Auskünfte werden ausschließlich nur für statistische Zwecke verwendet.

Stadtm GASPOLTSHOFFEN

Moser Helmuth

Ich, Herr, bin unter dem Motto: "Eine Frühlingsnacht in Gaspoltshofen" luden am 9. Mai die Braunviehzüchter des Hausrückviertels zum Ball der Rinderzüchter ein. Für Musik und gute Stimmung sorgte die bekannte Show- und Musikkapelle "Zarathustra".

---H bis 8t mchafied0, RYAM

Die Raiffeisenkasse Gaspoltshofen überreichte im Rahmen einer schlichten Feier an die Sieger des FAULIERWEITBEWERBES der 4. Klasse Volksschule

schöne Buchpreise. Weiters erhielt jedes Kind für die Teilnahme an diesem Bewerb ein schönes Taschentuch. Die Sieger der 4. Kl. a: 1. Barbara RIEDLBAUER,

2. Alexandra MORWIND, 3. Sabine REBHAN; 4. Kl. b:

1. Bernhard MITTERNAYR, 2. Johannes GRUBER,

3. Christine FANLER.

---ab stfjea muadifm nand

---ab stfjea muadifm nand

---ab ne nsknebsd muX

---ab murebeiw fsh .f me sbtruw

---ab ,nandewisua? teb ,siflaxeklfauM teb gnuqfifafed

---ab ,nandewisua? teb siflaxeklfauM teb gnuqfifafed

---ab ,nandewisua? teb siflaxeklfauM teb gnuqfifafed

---ab ,nandewisua? teb siflaxeklfauM teb gnuqfifafed

---ab ,nandewisua? teb siflaxeklfauM teb gnuqfifafed

Die Ergebnisse zeigen ein einigermaßen ausgewogenes Bild, es ergeben sich jedoch insbesondere hinsichtlich des

alters der Befragten deutliche Unterschiede.

Grundsätzlich wurde von der Mehrheit (66,7 %) der Befragten die Tatsache, daß das Behindertendorf in Altenhof gebaut wurde, als ein Glücksfall angesehen. Nur

35,4 % waren der Meinung, daß es besser wäre, wenn das Behindertendorf von Dorf weandere errichtet worden wäre. Ähnlich reagierten die Befragten in Altenhof. Allerdings würden 15,2 % der Befragten das Dorf an einem anderen Ort bevorzugen (siehe Tabelle).

Hinsichtlich des finanziellen Aufwandes für Behinderte "legte" man eine grobe Mehrheit (77,3 %), daß genug Mittel zur Verfügung stünden. Interessanterweise war auch die Mehrheit der Befragten (57,5 %) dieser Meinung.

Ein guter Teil der Befragten, vor allem jünger (47,6 %) wünschte jedoch mehr Kontakt zur Bevölkerung der Umgebung.

Auf der anderen Seite verteilten 44,7 % die Ansicht, daß der Kontaktbedürfnis im richtigen Ausmaß befriedigt werde von Seite der Nicht-Behinderten könnte wohl in dieser Richtung noch einiges getan werden, denn 46,7 % gab an, daß die mit Behinderten weder schon gesprochen haben, noch welche von ihnen kennen. Als kontaktfreudigsten scheint die Jüngere zu sein. Von den 10-20-jährigen gaben 20,5 % an, daß sie öftere Gespräche oder Briefkontakte mit Be-

hinderten hätten. Die kulturellen Veranstaltungen in Behindertendorf erfreuen sich guten Zuspruchs. Nur ca. 1/4 der Gemeindebevölkerung hat nach der Umfrage noch bei keiner Veranstaltung teilgenommen. Vor allem die mittlere Generation zieht zu den fleißigsten Besuchern.

Auf die etwas heikle Frage: "Wären Sie bereit, einen Behinderten in der Familie an einem Sonntag aufzunehmen?" antworteten 21,7 % spontan mit ja. In diesem Punkt hat sich die ältere Generation, was ja auch verständlich ist, deutlich zurückgehalten.

Stark auseinander ging die Meinung der Behinderten im Vergleich von jung und alt über die ideale Form des Zusammenlebens von Behinderten. 42,3 % der Jüngeren würde das Leben unter Nicht-Behinderten zu bevorzugen. 21,4 % sahen die beste Form im Beispiel des Behinderten-dorfes Altenhof. Bei den Älteren verteilten sich die

Prozentzahlen im Verhältnis 8,8 % : 70,6 %.

Allgemein kann zum Ausdruck, daß ältere Behinderte sich mit den Gegebenheiten besser abfinden.

7.5.1981

GASPOLTSHOFEN

M o s e r Helmuth

Fotografie von: M o s e r Helmuth
Text: hierzu: GASPOLTSHOFEN. Zum neuen
POSTANSTALTLEITER des öffentlichen Postamtes
wurde mit 1. Mai 1981 der Gaspoltschhofner
Karl WAGNER, Jedingen 40 bestellt. WAGNER ist
bereits seit 24 Jahren im Postdienst tätig, 17
davon war er zuletzt 10 Jahre Vorstand des
Postamtes Thomasroth. L. 07735/201.



GASPOLTSHOFEN. Zum neuen Leiter des öffentlichen Postamtes wurde mit 1. d. Karl Wagner, Jeding, bestellt. Wagner ist bereits seit 24 Jahren im Postdienst tätig, davon war er zuletzt zehn Jahre Vorstand des Postamtes Thomasroth. Foto: WZ/Moser

am Dienstag, 25. Mai von 8-12 Uhr in der Arbeiter-
kammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Junge ÖVP Gaspoltschhofen geht Partnerschaft mit Junger UNION Burglengenfeld (Bayern) ein.

GASPOLTSHOFEN

M o s e r H e l m u t h

1981.5.20

Ein inniges Anliegen der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen ist es, ihren Mitgliedern Kontakte mit gleichgesinnten Jugendlichen auch im Ausland zu verschaffen. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die Junge Volkspartei aus Gaspoltschhofen mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern) eingehen. Burglengenfeld ist eine Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern im Landkreis Schwandorf; etwa 25 km nördlich von Regensburg.

Nach einem bereits halbjährigen Briefkontakt zwischen den beiden Organisationen war am 9. und 10. Mai 1981 eine neunköpfige Delegation aus Gaspoltschhofen, mit JVP-Obmann Franz Hochreiner an der Spitze, zu Gast in Burglengenfeld. Die Gaspoltschhofner wurden in Bayern sehr nett empfangen und fühlten sich gleich recht wohl. Nach der Begrüßung im Rathaus durch den Bürgermeister wurde die Stadt und die Umgebung von Burglengenfeld besichtigt. Man feierte anschließend die neue Freundschaft recht ausgiebig.

Die offizielle Partnerschaftsfeier wird am 7. 8. und 9. August 1981 in Gaspoltschhofen stattfinden. Die Junge ÖVP Gaspoltschhofen ladet jetzt schon ihre Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein.

Die Partnerschaftsfeier wird am 7. 8. und 9. August 1981 in Gaspoltschhofen stattfinden.

Die Junge ÖVP Gaspoltschhofen ladet jetzt schon ihre Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein.

Ein inniges Anliegen der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen ist es, ihren Mitgliedern Kontakte mit gleichgesinnten Jugendlichen auch im Ausland zu verschaffen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die Junge Volkspartei aus Gaspoltschhofen mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern) eingehen.

Burglengenfeld

ist eine Stadt

mit etwa 10.000 Einwohnern im Landkreis Schwandorf; etwa 25 km nördlich von Regensburg.

Nach einem bereits halbjährigen Briefkontakt zwischen den beiden Organisationen war am 9. und 10. Mai 1981 eine neunköpfige Delegation aus Gaspoltschhofen, mit JVP-Obmann Franz Hochreiner an der Spitze, zu Gast in Burglengenfeld.

Die Gaspoltschhofner wurden in Bayern sehr nett empfangen und fühlten sich gleich recht wohl.

Nach der Begrüßung im Rathaus durch den Bürgermeister wurde die Stadt und die Umgebung von Burglengenfeld besichtigt.

Man feierte anschließend die neue Freundschaft recht ausgiebig.

Die offizielle Partnerschaftsfeier wird am 7. 8. und 9. August 1981 in Gaspoltschhofen stattfinden.

Die Junge ÖVP Gaspoltschhofen ladet jetzt schon ihre Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein.

Ein inniges Anliegen der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen ist es, ihren Mitgliedern Kontakte mit gleichgesinnten Jugendlichen auch im Ausland zu verschaffen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die Junge Volkspartei aus Gaspoltschhofen mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern) eingehen.

Burglengenfeld ist eine Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern im Landkreis Schwandorf; etwa 25 km nördlich von Regensburg.

Nach einem bereits halbjährigen Briefkontakt zwischen den beiden Organisationen war am 9. und 10. Mai 1981 eine neunköpfige Delegation aus Gaspoltschhofen, mit JVP-Obmann Franz Hochreiner an der Spitze, zu Gast in Burglengenfeld.

Die Gaspoltschhofner wurden in Bayern sehr nett empfangen und fühlten sich gleich recht wohl.

Nach der Begrüßung im Rathaus durch den Bürgermeister wurde die Stadt und die Umgebung von Burglengenfeld besichtigt.

Man feierte anschließend die neue Freundschaft recht ausgiebig.

Die offizielle Partnerschaftsfeier wird am 7. 8. und 9. August 1981 in Gaspoltschhofen stattfinden.

Die Junge ÖVP Gaspoltschhofen ladet jetzt schon ihre Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein.

Ein inniges Anliegen der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen ist es, ihren Mitgliedern Kontakte mit gleichgesinnten Jugendlichen auch im Ausland zu verschaffen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die Junge Volkspartei aus Gaspoltschhofen mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern) eingehen.

Burglengenfeld ist eine Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern im Landkreis Schwandorf; etwa 25 km nördlich von Regensburg.

Nach einem bereits halbjährigen Briefkontakt zwischen den beiden Organisationen war am 9. und 10. Mai 1981 eine neunköpfige Delegation aus Gaspoltschhofen, mit JVP-Obmann Franz Hochreiner an der Spitze, zu Gast in Burglengenfeld.

Die Gaspoltschhofner wurden in Bayern sehr nett empfangen und fühlten sich gleich recht wohl.

Nach der Begrüßung im Rathaus durch den Bürgermeister wurde die Stadt und die Umgebung von Burglengenfeld besichtigt.

Man feierte anschließend die neue Freundschaft recht ausgiebig.

Die offizielle Partnerschaftsfeier wird am 7. 8. und 9. August 1981 in Gaspoltschhofen stattfinden.

Die Junge ÖVP Gaspoltschhofen ladet jetzt schon ihre Mitglieder und Freunde dazu recht herzlich ein.

Ein inniges Anliegen der Jungen ÖVP Gaspoltschhofen ist es, ihren Mitgliedern Kontakte mit gleichgesinnten Jugendlichen auch im Ausland zu verschaffen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund wird die Junge Volkspartei aus Gaspoltschhofen mit der Jungen UNION Burglengenfeld (Bayern) eingehen.

Burglengenfeld ist eine Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern im Landkreis Schwandorf; etwa 25 km nördlich von Regensburg.

20.5.1981

W370M2TJ092AG 20.5.1981

Beziehungsstelle: M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

Fortsetzung Chronik IIII

Pfarrheim (Vereinsheim) begonnen. Der Sterrer
Kocher in Kirchdorf
Friedmüller in Jeding errichteten eine Geflügelfarm.
Am 2. Mai wurde das Quirchmairhaus, das der
Tierarzt Dr. Buchmeier seit 1923 bewohnte frei. Es
soll nunmehr zu einer Kindertagesstätte und zu einer
Mehrschule für größere Mädchen umgestaltet werden.

Juni 1931: Am Sonntag, 14. Juni wurde anlässlich eines
Bezirksturnfestes, bei dem 300 auswärtige Turner in
Gaspoltshofen waren, die deutsch-völkische Turnhalle
eröffnet. Die Turnwettkämpfe fanden auf der "Stümm-
wiese" in Kirchdorf statt.

In der ersten Hälfte des Jahres wurde in Grömling die
Straße neu gebaut und außerhalb des Dorfes angelegt.

Der Ringfreizeitlicher Jugendverband am
Samstag, 30. Mai im Gasthof BÜRSTINGER einen Mai-
fest. Der Festkomitee mit 100 Mitgliedern wurde nun die
Anleitung für das Festkomitee um den Gesamt-
betrag von 5.124.000,- an zwei einheimische Firmen
vergeben. Die Wasserfahrgeschwindigkeit für
Bewohnungsstätte wurde neu geregelt. Die Fisch-
bäche wurden an die Wasserleitung auf der Gauer von 6
Jahren verpachtet. Die dienstlichen Fachverträge

20.5.1981

M o s e r Helmuth

GASPOLTSCHOFEN

Im Zuge des Ausbaues des
Kronenweges Hörtberg II (Baubeginn 1980), dessen
2. Bauetappe nun im vollen Gange ist, wurde auch
die Errichtung einer neuen Brücke über den Kron-
bach notwendig. Der Bauaufwand für das rd.
1,5 km lange Straßenstück, wird sich auf rd.

2,5 Millionen Schilling stellen. Die Staubfreimachung
und zugleich Fertigstellung ist für 1982 geplant.
Auf die Gemeinde entfallen 80% und auf die
Interessenten 20% der nicht durch Landes- und Bundes-



GASPOLTSCHOFEN. Im Zuge des Ausbaues des Güterweges Hörtberg II (Baubeginn
1980), dessen zweite Bauetappe nun im vollen Gange ist, wurde auch die Errichtung
einer neuen Brücke über den Kronbach notwendig. Die Baukosten für das etwa 1,5
Kilometer lange Straßenstück, werden zwei Millionen Schilling betragen. Die Staubfrei-
machung und Fertigstellung ist für 1982 geplant. Auf die Gemeinde entfallen 80% und
auf die Interessenten 20% der nicht durch Landes- und Bundesmittel gedeckten Kosten.

Febr. 2. 53

27.5.1961

Helmut Moser
GASPOLTSHOFEN

Die Gemeinde hat sich entschlossen, die Haupt-
schulsanierung, die hener abgeschlossen wird,
wird auch der Vorplatz bei der Hauptschule stau-
blos freigegeben. Die Vorarbeiten hiefür wurden nun
abgeschlossen. Der Gemeinderat hat in der jüngsten
Sitzung die Asphaltierungsarbeiten in Höhe von
S 265.000,- vergeben. Die Arbeiten werden zu Beginn
der Sommerferien durchgeführt.



GASPOLTSHOFEN. Im Zuge der Hauptschulsanierung, die hener
abgeschlossen wird, wird auch der Vorplatz bei der Hauptschule stau-
frei gemacht. Die Vorarbeiten hiefür wurden nun abgeschlossen. Der
Gemeinderat hat in der jüngsten Sitzung die Asphaltierungsarbeiten in
Höhe von 265.000 S vergeben. Die Arbeiten werden zu Beginn der Som-
merferien durchgeführt.

Moser Helmut

GASPOLTSHOFEN

Febr. 2. 53

Helmut Moser

Die Gemeinde hat sich entschlossen, die Haupt-
schulsanierung, die hener abgeschlossen wird,
wird auch der Vorplatz bei der Hauptschule stau-
blos freigegeben. Die Vorarbeiten hiefür wurden nun
abgeschlossen. Der Gemeinderat hat in der jüngsten
Sitzung die Asphaltierungsarbeiten in Höhe von
S 265.000,- vergeben. Die Arbeiten werden zu Beginn
der Sommerferien durchgeführt.

Die Gemeinde hat sich entschlossen, die Haupt-
schulsanierung, die hener abgeschlossen wird,
wird auch der Vorplatz bei der Hauptschule stau-
blos freigegeben. Die Vorarbeiten hiefür wurden nun
abgeschlossen. Der Gemeinderat hat in der jüngsten
Sitzung die Asphaltierungsarbeiten in Höhe von
S 265.000,- vergeben. Die Arbeiten werden zu Beginn
der Sommerferien durchgeführt.

GASPOLTSHOFEN. Im Zuge der Hauptschulsanierung, die hener
abgeschlossen wird, wird auch der Vorplatz bei der Hauptschule stau-
frei gemacht. Die Vorarbeiten hiefür wurden nun abgeschlossen. Der
Gemeinderat hat in der jüngsten Sitzung die Asphaltierungsarbeiten in
Höhe von 265.000 S vergeben. Die Arbeiten werden zu Beginn der Som-
merferien durchgeführt.

1981 Nov. 01

4.6.1981

Stadtm GASPOLTSHOFEN

W. G. S. e. r. Helmuth

10. Juli 1981

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.



GASPOLTSHOFEN, Bürgermeister Josef Berger vollendete am 7. d. des 60. Lebensjahr. Der Jubilar hat sich während seiner nunmehr 25-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister viele Verdienste um die Gemeinde erworben. Während seiner Amtszeit wurde der Kanalbau, der Volkshausweiterbau und der Ausbau der Volkshaus-Hauptschulsenkung durchgeführt und die Ausbauten der Stadtreinigung des umfangreichen Straßennetzes. Der Beginn des Behinderndes (1978) sowie die Errichtung des Pfarrcaféstüdens. Seit 1964 leitet Bürgermeister Berger auch das Kath. Bildungswerk und war von 1955 bis 1967 Dekanatsobmann der Kath. Männerbewegung. Zahlreiche Gratulantinnen überbrachten Glückwünsche.

Foto: WZ/Moser

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.



GASPOLTSHOFEN, Bürgermeister Josef Berger vollendete am 7. d. des 60. Lebensjahr. Der Jubilar hat sich während seiner nunmehr 25-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister viele Verdienste um die Gemeinde erworben. Während seiner Amtszeit wurde der Kanalbau, der Volkshausweiterbau und der Ausbau der Volkshaus-Hauptschulsenkung durchgeführt und die Ausbauten der Stadtreinigung des umfangreichen Straßennetzes. Der Beginn des Behinderndes (1978) sowie die Errichtung des Pfarrcaféstüdens. Seit 1964 leitet Bürgermeister Berger auch das Kath. Bildungswerk und war von 1955 bis 1967 Dekanatsobmann der Kath. Männerbewegung. Zahlreiche Gratulantinnen überbrachten Glückwünsche.

Foto: WZ/Moser

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.

Stadtm GASPOLTSHOFEN, am 7. Juni 1981, das 60. Lebensjahr.



GASPOLTSHOFEN, Bürgermeister Josef Berger vollendete am 7. d. des 60. Lebensjahr. Der Jubilar hat sich während seiner nunmehr 25-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister viele Verdienste um die Gemeinde erworben. Während seiner Amtszeit wurde der Kanalbau, der Volkshausweiterbau und der Ausbau der Volkshaus-Hauptschulsenkung durchgeführt und die Ausbauten der Stadtreinigung des umfangreichen Straßennetzes. Der Beginn des Behinderndes (1978) sowie die Errichtung des Pfarrcaféstüdens. Seit 1964 leitet Bürgermeister Berger auch das Kath. Bildungswerk und war von 1955 bis 1967 Dekanatsobmann der Kath. Männerbewegung. Zahlreiche Gratulantinnen überbrachten Glückwünsche.

Foto: WZ/Moser

10. Juni 1981

1807 10.01

1807 10.01

10.6.1981

1807 10.01

1807 10.01

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-
-gerichts bnu -tatsächlich-kreuzes weiterzuführen. abzuw
assistenten-sterbend und ephemerisch-sterbend und Bürgermeister BERGER haben

den Wert der ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Helfer hervor
zuheben, 13. Juni 1981 und sprachen über die scheidenden Ortsstellenleiter den
zu ergebenden Dank und die Anerkennung aus.

Die Ortsstellenleiter des Rot-Kreuzes, die in der Urteilsstelle noch über die
neue Tätigkeit der Bezirksstellenleiter, er

denbegründet und unterstrichen seine Darstellungen mit vielen Licht-
bildern der Ortsstellenleiter, Rot-Kreuz Sommerfesten in der Bezirks-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-
-gerichts bnu -tatsächlich-kreuzes weiterzuführen. abzuw
assistenten-sterbend und ephemerisch-sterbend und Bürgermeister BERGER haben

denbegründet und unterstrichen seine Darstellungen mit vielen Licht-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-



Der langjährige RK-Ortsstellenleiter Schulrat Müller (Mitte) legte sein Amt zurück, zu sei-
nem Nachfolger wurde Gemeindevorstand Dr. Elmer Tockner (rechts) gewählt. Links im Bild
Bezirkssekretär Höller. Foto: WZ/Moser

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

abstufunglich-sterbend und verabschiedet die Urteilsstelle im Geiste des Roten-

10.6.1981

17.6.1981

GASPOLTSHOFEN

GASPOLTSHOFEN

M. O. S. e. r. Helmuth

M. O. S. e. r. Helmuth

Die Volkszählungsergebnisse in der Gemeinde Gaspoltschhofen zeigen eine erfreuliche Entwicklung. Der Betrag der Einwohnerzahl ist im Vergleich mit dem Jahr 1971 um 15,8% gestiegen. Die Zahl der Haushalte ist um 13,4% gestiegen. Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 27./28. Juni 1981 für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. Düring, Gaspoltschhofen, Tel. 07735/221.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 27./28. Juni 1981 für Gaspoltschhofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. Düring, Gaspoltschhofen, Tel. 07735/221.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

Die Zahl der Wohnungen beträgt 1035, die Anzahl der Haushalte 986. Insgesamt sind in Gaspoltschhofen 119 Arbeitsstätten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen.

26. bis 28. Juni in der neuen Halle des Geflügelhofes STIERER ein HALLENFEST.

Bracht man sich die Zeit, die man in der Halle an der 12. Straße

Program: FREITAG, 26. Juni: 20.30 - Tanz mit den

Gelee Royale

SAMSTAG, 27. Juni: 20.30 - Tanz mit den

Night Pot

SONNTAG, 28. Juni: 10.00 - Frischschoppen

mit der Musikkapelle Gaspoltschhofen.

Das ist ein Fest, das man nicht verpassen darf.

Es wird viel zu trinken und zu essen geben.

Die Musik wird von der Musikkapelle Gaspoltschhofen gespielt.

Das ist ein Fest, das man nicht verpassen darf.

Es wird viel zu trinken und zu essen geben.

Die Musik wird von der Musikkapelle Gaspoltschhofen gespielt.

Das ist ein Fest, das man nicht verpassen darf.

Es wird viel zu trinken und zu essen geben.

Die Musik wird von der Musikkapelle Gaspoltschhofen gespielt.

Das ist ein Fest, das man nicht verpassen darf.

Es wird viel zu trinken und zu essen geben.

17.6.1981

M O S E R Helmuth

GASPOLTSHOFEN

17.6.1981
M O S E R Helmuth
GASPOLTSHOFEN
Mit dem Abbruch des
erworbenen Hauses Gaspoltschhofen Nr. 40 (ehemaliger Besitzer Johann Zizler) wurde nun begonnen. Bereits anfangs März wurde das ebenfalls angekaufte "alte Postamt" abgerissen. Anstelle dieser zwei Häuser wird die Raiffeisenkasse voraussichtlich im Juli mit dem Neubau eines zweckentsprechenden, auf die zukünftigen Erfordernisse angepaßten Bankgebäudes, beginnen.



GASPOLTSHOFEN. - Mit dem Abbruch des von der Raiffeisenkasse erworbenen Hauses Gaspoltschhofen Nr. 40 (ehemaliger Besitzer Johann Zizler) wurde nun begonnen. Bereits anfangs März wurde das ebenfalls angekaufte "alte Postamt" abgerissen. Anstelle dieser zwei Häuser wird die Raiffeisenkasse voraussichtlich im Juli mit dem Neubau eines Bankgebäudes beginnen.

12.6.1981

M O S E R Helmuth

GASPOLTSHOFEN

12.6.1981
M O S E R Helmuth
GASPOLTSHOFEN
Mit dem Abbruch des erworbenen Hauses Gaspoltschhofen Nr. 40 (ehemaliger Besitzer Johann Zizler) wurde nun begonnen. Bereits anfangs März wurde das ebenfalls angekaufte "alte Postamt" abgerissen. Anstelle dieser zwei Häuser wird die Raiffeisenkasse voraussichtlich im Juli mit dem Neubau eines zweckentsprechenden, auf die zukünftigen Erfordernisse angepaßten Bankgebäudes, beginnen.

Dazu bitte

Foto

(trotz etwas schlechterer Bildqualität)

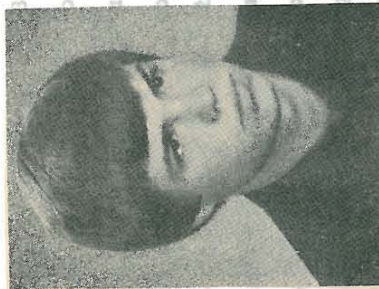
18.01.81

GASPOLTSCHOFEN

21.6.1981

M. Helmut

Am 16. Juni 1981 wurde der 16-jährige Sohn des verstorbenen Musikanten Helmut Gaspoltschoven, der am 16. Juni 1981 bei einem tragischen Motorradunfall tödlich verunglückte, beerdigt. Die Beerdigung fand am 16. Juni 1981 im Friedhof von Kirchdorf statt. Die Musikantenkapelle, Arbeitskollegen sowie viele Freunde und Nachbarn bewies ihm die letzte Ehre. Das Begräbnis wurde von Musikantenkapelle und Geschwisterfamilie geleitet.



GASPOLTSCHOVEN. Begraben wurde der 16-jährige Sohn des verstorbenen Musikanten Helmut Gaspoltschoven (21. Kirchdorf, Musikantenkapelle, Arbeitskollegen sowie viele Freunde, Bekannte und Nachbarn gaben ihm die letzte Ehre.

Die Beerdigung wurde von der Musikantenkapelle geleitet. Die Arbeitskollegen sowie viele Freunde, Bekannte und Nachbarn gaben ihm die letzte Ehre.

18.01.81

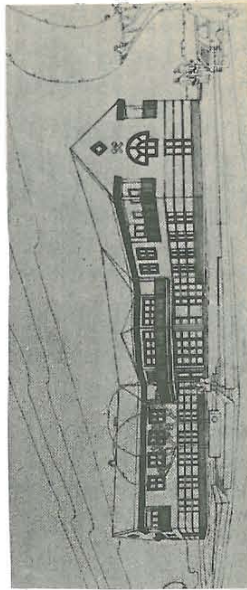
GASPOLTSCHOFEN

24.6.1981

M. Helmut

Die Raiffeisenkasse Gaspoltschoven hat im Februar 1981 die beiden Liegenschaften Gaspoltschoven Nr. 40 und Nr. 41 käuflich erworben, um darauf ein neues, zweckentsprechendes Bankgebäude zu errichten. Nachdem nun erfolgten Abbruch der auf diesen Liegenschaften befindlichen alten Häuser, wird im Juli 1981 mit dem Neubau begonnen.

Zur Ausführung gelangt das vom Mag. Arch. Klaus Nützberger aus Linz geplante Projekt. Der Neubau wird sich harmonisch in das Ortsbild von Gaspoltschoven einfügen. Weiters wird eine wesentliche Verkehrsverbesserung im dortigen Kurvenbereich erreicht. Zur Entschärfung der Kurven wurden ca. 30 m² Grund an die Bundesstraßenverwaltung verkauft. Durch die Sättigung des Neubaus entsteht weiters ein schöner Platz. Die Fertigstellung soll in spätestens 2 Jahren erfolgen. Das jetzige Raiffeisenkassengebäude wird in der weiteren Folge zum Verkauf angeboten.



Helmut
Bankgebäude
begonnen

GASPOLTSCHOVEN. Die Raiffeisenkasse wird, wie die WZ bereits berichtete, ein neues Bankgebäude errichten. Ausgeführt wird ein von Mag. Arch. Klaus Nützberger, Linz, geplantes Projekt (unser Bild). Dabei wird auch eine wesentliche verkehrsmäßige Verbesserung im dortigen Kurvenbereich erreicht. Zur Entschärfung der Kurve wurden ca. 30 Quadratmeter Grund an die Bundesstraßenverwaltung verkauft. Durch die Sättigung des Neubaus entsteht auch ein schöner Vorplatz. Die Fertigstellung soll in spätestens zwei Jahren erfolgen. Das jetzige Kassengebäude wird später verkauft.

1891.E.15

24.6.9981

Artium GASPOL TSHOFEN

Wolfgang Helmut

Der nächste Arbeitsstag findet am Donnerstag mit der neuen Arbeitswoche statt.

BITTE FOTO!!!



GASPOLTSHOFFEN. Gestorben ist der Kaufmann i. R. Alois Hügelsberger (77). Er wurde in Schwentstadt begraben. Hügelsberger war Ehrenmitglied des Musikvereins und seit 1953 Mitglied des Kameradschaftsbundes. Außerdem war er 1967 Mitglied des Gemeindevorstandes, lange Zeit auch Obmann des Finanzausschusses. Musikalisch, Kameradschaftsbund und eine Abordnung der Gemeinde gaben ihm das letzte Geleit. Musikvereinsobmann Ing. Herndler und Bürgermeister Berger hielten ehrende Nachrufe.

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1987. 2. 25

1.7.1981

Das Thema war heuer frei gehalten, als Sonderthema.

Das Thema war heuer frei gehalten, als Sonderthema.

Die Meisterschaft ergab folgende Reihung:

1. Alois DOPPELBAUER (104 P.), 2. Manfred GRUBER (89),
3. Richard LASTHOFER (87,5), 4. Maria GRUBER, 5.

Ing. Gerold GOTHALMSCHER, DEC

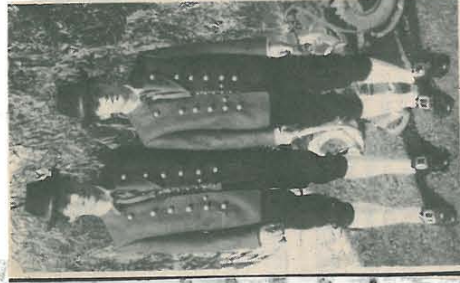
Die Bilder der Meisterschaft werden in beiden Banken
ausgestellt. Im Altenhof, A.H. ausgestellt. Als weitere Aktivitäten

im laufenden Jahr sind die Beteiligung an der
Südbayerischen Meisterschaft der AUL und die Dia-
Clubmeisterschaft geplant.

Das beste Bild ("Stromausfall")

Clubmeister 1981, Hauptschullehrer

Alois DOPPELBAUER



GASPOLTSCHOFEN. Anlässlich des
Frühlingkonzertes beim Hal-
bentest der Feuerwehr am 28.6. trat
die Musikkapelle erstmals in ihrer
schmuckten neuen Tracht in der
Öffentlichkeit auf.



Der Sieger der Clubmeisterschaft des Fotoclubs betitelte dieses Foto mit „Stromausfall“.

8.7.1981

M o s e r Helmut

KRZL KICHENWACHSENEDIENST versieht am 18./19. Juli
für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen
an bsp. Günzling, Gaspoltshofen, Tel. 07735/224.

Post-
dramatische
Kunst
Georg
Kocher
wurden
den
Ehegatten
Annemarie
und
Alois
Jander,
Stationshelfer
und
Elektrikergeselle,

Jedding 38 ein Steinzeug...

GEHEIZTEN! der landwirtschaftliche Facharbei-
teinstellen, die im Juli vollendet
werden. Stützpunkt und die Molkerei-Fach-

arbeitskreis: **HEINZ-RIEDELING**, Salfing 1; der
Heizungs- u. Wasserversorgungstechniker Alfred

Heizungs- und Aufstellungsinstallateur Alfred
MÜSENER, Buchenweg und die Kaufm. Angestellte

Ingeborg WUNDERLICH, geb. Kuchta, d. Innbach; der Werkzeugmacher Franz NICKL und die Verkäuferin Roseltha

WEILBOLD, Heinrich August 3B.

Gallagher, Dennis. 150 Jolt
16 The Trolley's Kurbank/Manik

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

23. Juli im Gasthaus Birstinger statb.

1000

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält am

Dienstag, 21. Juli von 9-12 Uhr in der Bezirksbauern-

kammer griechischen einen Sprecher ab.

☐ none ☐ some ☐ all

Eine Altpapiersammlung führte das Rote Kreuz am 8. Juli in der Gemeinde durch.

1000